

Inhalt

Einführung	9
Wir wissen heute nicht, was unsere Kinder morgen erwartet	10
Teil 1	
Aller Anfang macht Freude	15
„Der Freiheit anderer Name ist Verantwortung“ (Thomas Mann)	18
Unsere Lernumgebungen	20
Ich rhythmisiere meinen Tagesablauf selbst	24
Gemeinschaft	27
Wir leben Demokratie	31
Eltern gesucht	34
Wir verlassen die Schule	38
Selbstbewusstsein und Selbsteinschätzung	40
Unsere Experten	43
Kinder als Forscher	45
Tanz	48
Kinder als Künstler	51
Wir feiern und präsentieren	53
Wir Wissenskonstrukteure	56
Wir visualisieren	60
Wir konstruieren, simulieren und programmieren	63
Die „Digital Natives“	66
Wir kommunizieren und kooperieren im Netz	70
Ein Blick auf blick	74
Aller Unterricht ist Sprachunterricht	77
Mathe ist super	80
Was macht die Lehrerin?	84
Teil 2	
Reformpädagogik und Rahmenrichtlinien als Basis einer Unterrichtsentwicklung	89
· Rahmenrichtlinien	89
– Der Lernbegriff und die Unterrichtsprinzipien	90
– Die „Inklusive Schule“	92
– Den Erwerb von Basiskompetenzen fördern	92
– Selbstevaluation	93
– Bedeutung der Erziehung durch die Gemeinschaft	93

· Reformpädagogik	94
– Die historische Entwicklung der Reformpädagogik	95
– Am Anfang war die Kunsterziehungsbewegung	97
– Die Kraft der Erneuerung in den reformpädagogischen Konzepten	100
– Weitere Anregungen zum Studium der Reformpädagogik	101
Kindgemäße Pädagogik – der Versuch einer theoretischen Nachschöpfung	102
· Pädagogische Modelle – das Fundament	105
– Freinet-Pädagogik	107
– Gedanken zur Unterrichtskonzeption	109
– Jena-Plan-Pädagogik	111
– Ein Konzept zur Unterrichts- und Schulentwicklung	116
– Montessori-Pädagogik	116
· Der Dalton-Plan nach Helen Parkhurst	122
– Die Bedeutung des Dalton-Plans für ein didaktisches Konzept	124
– Modell des Dalton-Plans	124
– A way of life – a way of lifelong learning	125
– Zielsetzung	126
– Lernanleitungen – Assignments – Pensen	126
Teil 3	
Die Unterrichtsentwicklung der Schulen	131
· Das Projekt zur Unterrichtsentwicklung – die Konkretisierung der Rahmenrichtlinien	131
· Grundlegende Orientierung der Unterrichtsentwicklung	131
· Rahmenbedingungen der gemeinsamen Arbeit	132
· Zeitlicher Rahmen des Projektes	133
– Organisation	133
· Auswahl der Schulen	134
· Die Kooperation in blick	134
Meine Wünsche, Fragen, Probleme ...	137
· Konzeptentwicklung – grundlegende Ideen der Teams	137
· Unterrichtsentwicklung in der Grundschule	138
– Das Beispiel des Schul- und Unterrichtskonzeptes der Grundschulen St. Martin im Passeier und Goldrain	138
– Unterrichtsentwicklung ist Arbeit im Team	139
· Vorbereitete Umgebung	139
· Handlungsorientiertes Arbeiten	140
· Gemeinschaft – Kernzelle der Erziehung zur Demokratie	140

· Der Klassenrat	142
· Drama und Theater	142
· Altersheterogenität und Stammgruppen	143
· Experten und Helfersystem	143
· KIT – vom Medienbewusstsein zur Medienbildung	144
· Unterricht und Lernen	144
Lehr- und Lernorganisation durch die Lehrerinnen	145
· Struktur des Tages	146
– Spielstunde	147
– Individuelle Jause	147
– Bewegung	148
– Hausaufgaben	148
· Pflichtaufgaben – individuelle Arbeiten	148
· Von den Gruppenthemen zu den persönlichen Themen	149
· Präsentationen	150
· Feier	150
– Das Morgenlob	150
– Die Schulfeier	151
· Dokumentation (Portfolio)	151
· Lernberatung	151
· Wissenschaftliches Arbeiten in der Grundschule oder Das kindliche Interesse an Naturphänomenen	153
– „Warum-Fragen“ oder Die Berechtigung von Experimentierecken im Unterricht	153
– Die Forscher- und Experimentierecke	153
– Altersheterogenität und Stufen übergreifende Tätigkeiten	154
– Die Neugier	154
· Wie Kinder ihre Schule wahrnehmen	155
· Reflexionen der Lehrerinnen	157
– Wie unterrichte ich und warum unterrichte ich so, wie ich unterrichte?	157
· Rückmeldungen der Eltern	159
– Was profitiert mein Kind von der Schule?	159
– Ergebnisse exemplarisch	159
· Die Schulleitung und ihre Bedeutung für Unterrichtsentwicklung	161
· Kooperation mit den Eltern	162
· Öffentlichkeitsarbeit (Blog)	162
· Unterrichtsentwicklung – Mittelschulen	163
· Der Dalton-Plan als Reforminstrumentarium der Mittelschule	166
· Anthropologische Auffassung	168
· Die Wahlfreiheit der Schüler	169
· Wahlfreiheit der Lehrer	170

· Verantwortung	170
· Die Zusammenarbeit (Kooperation)	171
· Selbsttätigkeit	171
· Lernaufgaben – individuelle Arbeiten	172
· Pensen – Wie macht man die?	173
· Beispiele – Assignments	176
· Reflexion der Lehrpersonen zu den Lernaufgaben	179
– Zur Bedeutung der Lernzeit	180
– Vorbereitete Umgebung	181
– Reflexion der Freiarbeit	182
– Anregungen	182
– Rückmeldungen	182
– Weitere (vorsichtige) Entwicklungsschritte	183
– Reflexionsgespräch	183
· Organisatorische Entwicklung	184
· Projekt-Methode – Erziehung durch lebendiges Lernen	184
· Gemeinschaft und Gemeinschaftserziehung	186
· Miniprojekte – Projektwochen zum Thema „Nahrung“	187
– Der Rahmen – Voraussetzungen	187
– Leitgedanke und Ziele	188
– Rahmenbedingungen – Vorgaben	188
– Die Lehrerrolle	189
– Themenwahl	189
– Planungssitzung: Begutachten der Themen	189
– Planung Zeitrahmen	190
– Schülerteam Journalisten – Grundgedanke und Auswahl	190
– Aufgaben und Vorgehen	191
– Ausarbeitungsphase	192
– Präsentationsphase	192
– Rückmeldung der beteiligten Schülerinnen und Schüler	193
– Rückmeldung – Lehrpersonen	193
– Rückmeldung – Besucher (Schüler und Eltern)	194
· Schlussgedanken	194

Literatur	195
-----------	-----